

VABÖ Newsletter

„Verband Abfallberatung Österreich“

news



Foto: Archiv

Kommunale Abfallwirtschaft als Rohstoffsicherung

Rund 2,2 Mio. Tonnen Rohstoffe, das sind 44 % der Siedlungsabfälle, liefert die Kommunale Abfallwirtschaft jährlich an die österreichische Wirtschaft und Biolandwirtschaft. Somit sichert die Abfallwirtschaft der Städte, Gemeinden und Abfallverbände die Rohstoffbasis für einige große Industriezweige.

Die EU sorgt sich um die Rohstoffzugänge für kommende Generationen, denn die Primärlagerstätten liegen zunehmend in anderen Kontinenten. Somit ist die nachhaltige, Ressourcen schonende Bewirtschaftung der Materialflüsse innerhalb Europas nicht nur ökologisch notwendig, sondern eine entscheidende Absicherung des Industriestandortes und zusätzlich werden durch diese Kreislaufwirtschaft Entsorgungskosten verringert. Welchen Beitrag die österreichischen Siedlungsabfälle im Detail dazu liefern erfahren Sie unter nachfolgendem Link:

www.ots.at

i info



Foto: AEVG

„ZERO WASTE- Irrweg oder Vision?“

Unter diesem Titel findet am Donnerstag, dem 27. Jänner 2011, die alljährliche Veranstaltung aus der erfolgreichen Tagungsreihe „Forum Abfallwirtschaft“ der AEVG in Kooperation mit dem ÖWAV statt.

Der gewählte Themenbereich ist hochaktuell, denn die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten zur Erstellung und Einhaltung eines nationalen Abfallvermeidungsprogrammes und zusätzlich wird der Ruf nach einem Beitrag der Abfallwirtschaft zur Erreichung der Klimaschutz-Ziele von Kyoto immer lauter. Des Weiteren erfordert die Rohstoff-Verknappung Schritte in Richtung geschlossene Stoffkreisläufe und lässt uns nach der Vision „Zero Waste“ streben.

ExpertInnen aus Österreich, Deutschland und England referieren und diskutieren über Möglichkeiten, Projekte und Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -reduktion. Sie kommen aus den Bereichen Abfallwirtschaft, Technik, Ökologie, Politik, Wiederverwendung, Wirtschaft und Psychologie. Veranstaltungsprogramm unter:

www.arge.at



news



Foto: Archiv

SchülerInnen wollen Nachhaltigkeit im Unterricht lernen

Das Vorurteil, dass junge Menschen an sozial- und umweltpolitischen Themen kein oder kaum Interesse haben, wurde durch die aktuelle Studie "Jugend und Nachhaltigkeit" der Schweizer Bildungscoalition erneut widerlegt. Vielmehr zeigt das Resultat, dass Jugendliche sich künftiger Probleme bewusst sind und darauf reagieren wollen.

Sieben von zehn Jugendlichen wollen auf die aktuellen Herausforderungen der Welt vorbereitet sein und fordern mehr Ausbildung zum Thema Nachhaltigkeit. Besonders erwähnenswert ist, dass sich 84 Prozent der 14- bis 18-Jährigen auch in der Freizeit sozial- und umweltpolitisch engagieren würden, wenn sie wüssten, wie sie sich beteiligen könnten. Mehr dazu unter

www.presstext.at

i info



Foto: Archiv

Greenpeace-Aktion „Ich will Mehrweg!“

Eine Untersuchung des Greenpeace-Einkaufsratgebers „marktcheck.at“ hatte ergeben, dass im österreichischen Handel immer weniger Getränke in Mehrwegflaschen erhältlich sind. Auf Grund dieser Ergebnisse hat Greenpeace die österreichischen Supermärkte befragt, ob diese Mehrweg in Zukunft fördern würden. Zahlreiche Handelsketten antworteten, dass sie durchaus dazu bereit wären, doch die KonsumentInnen würden „Einweg“ den Vorzug geben. Deshalb startete Greenpeace auf marktcheck.at die Mitmach-Aktion "Ich will Mehrweg". Da können KonsumentInnen eine E-Mail an ihren Supermarkt senden und den Wunsch nach einem größeren und attraktiveren Angebot an Getränken in Mehrwegflaschen bekannt geben. Zusätzlich wird eine Karte als Download angeboten, die in der jeweiligen Supermarktfiliale abgegeben werden kann und vieles mehr.

Für weitere Informationen sowie die „Mitmach-Aktion“ klicken Sie bitte auf nachfolgenden Link.

www.greenpeace.at



news



Foto: Archiv

Abfallkonzepte und Mehrweggebot für Veranstaltungen

Bei Wiener Veranstaltungen ist Mehrweg Pflicht. Bereits seit einigen Jahren werden in Wien große und kleine Feste zunehmend nach ökologischen Kriterien ausgerichtet. Die Stadt Wien setzt nun einen weiteren Schritt in Richtung Ökologisierung von Veranstaltungen indem bei der Novellierung des Wiener Abfallwirtschaftsgesetzes folgende Punkte festgelegt wurden: Ab 1. Jänner 2011 besteht die Verpflichtung, Mehrwegsysteme bei Veranstaltungen einzusetzen, bei denen Speisen oder Getränke ausgegeben werden wenn mehr als 1.000 Personen teilnehmen können bzw. wenn mehr als 500 Personen teilnehmen können und diese Veranstaltungen in Veranstaltungsstätten stattfinden, für die eine unbefristete Eignungsfeststellung gemäß § 21 Wiener Veranstaltungsgesetz vorliegt bzw. wenn diese auf Liegenschaften stattfinden, die im Eigentum der Bundeshauptstadt Wien stehen.

Für Veranstaltungen mit mehr als 2.000 Personen wird außerdem die Erstellung eines Abfallkonzeptes verpflichtend vorgeschrieben. Mehr dazu unter:

www.wien.gv.at

Kongress**IERC - Internationaler Elektronik Recycling Kongress**

Auch zur 10. Auflage des „IERC“ werden im Jänner 2011 wieder zwischen 300 und 400 TeilnehmerInnen aus Industrie und Wissenschaft sowie VertreterInnen von Behörden/Institutionen erwartet. Auf dem Kongress werden die neuesten Entwicklungen im Bereich WEEE Recycling präsentiert und diskutiert.

Datum: 19. bis 21. Jänner 2011

Ort: 5020 Salzburg, Salzburg Congress

Für mehr Informationen klicken Sie bitte auf www.icm.ch

Infotag**Re-Use: Neue Impulse für soziale Unternehmen**

Chancen im Bereich „Second Hand“, Entrümpelung, Reparatur, Elektroaltgeräte und Abfallwirtschaft. Ziel ist es, soziale Unternehmen über neue Möglichkeiten zu informieren, lokal und regional initiativ zu werden und regionale Kooperationen zur Wiederverwendung mit Kommunen und Wirtschaft aufzubauen.

Datum: Mittwoch, 26. Jänner 2011

Ort: Aktiv-Landhotel Reiberstorfer, 4813 Altmünster,

Anmeldeschluss: 17. Jänner 2011

Für mehr Informationen klicken Sie bitte auf www.repanet.at

Fachtagung**„ZERO WASTE- Irrweg oder Vision“**

Unter diesem Titel findet die Fachtagung - aus der erfolgreichen Tagungsreihe "FORUM ABFALLWIRTSCHAFT" der AEVG, in Kooperation mit dem ÖWAV - statt. Die ARGE Abfallvermeidung GmbH ist in altbewährter Weise für Konzeption, fachliche Betreuung sowie Moderation zuständig.

Datum: Donnerstag, 27. Jänner 2011

Ort: 8073 Feldkirchen, Flughafen Graz-Thalerhof

Anmeldeschluss: 20. Jänner 2011

Für mehr Informationen klicken Sie bitte auf www.oewav.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

> impressum**HerausgeberIn und MedieninhaberIn:**

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



Lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.